

Carsten Goehrke, einer der namhaftesten deutschsprachigen Russlandhistoriker, legt eine glänzende Synthese der russischen Geschichte vor. Er zeichnet ein profiliertes Bild Russlands und seiner Rolle in der Geschichte Europas und der Welt und führt dem Leser klar und übersichtlich die Grundstrukturen und prägenden Kräfte vor Augen, die Russland von den Anfängen der Kiewer Rus bis zur Russischen Föderation und bis zu Putins Herrschaft geformt haben.

Carsten Goehrke, Historiker und einer der besten Kenner Russlands, hat eine beeindruckende Synthese der russischen Geschichte verfasst. Er geht in seiner Darstellung nicht rein chronologisch vor, sondern behandelt ihren Gegenstand systematisch, gegliedert nach den Hauptfragen und Hauptthemen der russischen Geschichte.

Zu den wichtigsten Strukturelementen gehören der Raum, die staatlich-territoriale Expansion der Frühen Neuzeit, der Aufstieg zur Weltmacht im 19. und 20. Jahrhundert, die Bevölkerung, die wirtschaftliche Entwicklung, die Gesellschaft, die Grundlagen der Macht, religiöse und kulturelle Faktoren, die Rolle der Persönlichkeit in der russischen Geschichte, herausragende Akteure, religiöse, soziale und nationale Werte und Identitäten und der Diskurs über »die russische Seele«. Es kristallisieren sich vier Grundprobleme der russischen Geschichte heraus: die immensen sozialen Kosten des Imperiums, der wirtschaftliche Wettlauf mit dem Westen, der Zirkel von Machtstaat und »staatsfixierter« Gesellschaft und das Verhältnis von Staat und Gesellschaft und orthodoxer Kirche.

Carsten Goehrke zeichnet ein profiliertes Bild Russlands und seiner Rolle in der Geschichte Europas und der Welt. Er führt dem Leser klar und verständlich die historischen Grundstrukturen und Schlüsselfaktoren vor Augen: die prägenden Kräfte, die Russland von den Anfängen der Kiewer Rus bis zur Russischen Föderation und bis zu Putins Herrschaft geformt haben.

Carsten Goehrke, Dr. phil., geboren 1937, von 1971 bis zu seiner Emeritierung 2002 Professor für Osteuropäische Geschichte an der Universität Zürich. Zahlreiche Veröffentlichungen zur russischen und osteuropäischen Geschichte.